

Martin-Schleyer-Gymnasium

Platz 13 bei Gründerpreis

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Einen 13. Platz unter fast 750 Teilnehmergruppen erzielte beim Gründerpreis 2019 in der Kategorie Schüler eine Gruppe des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) der Jahrgangsstufe 11 mit Meike Gerstberger, Robin Hofmann, Cornelius Holzwarth, Kristina Metzger und Jana Schöffner.

Der Deutsche Gründerpreis ist das bundesweit größte Existenzgründer-Planspiel für Jugendliche, die im Rahmen einer fiktiven Unternehmensgründung ein Geschäftskonzept entwickeln. Über praxisorientierte Aufgaben knüpfen die Schülerteams erste Kontakte zu echten Unternehmern. Jedes Teammitglied übernimmt einen eigenen Verantwortungsbereich – Spaß am Unternehmertum, selbstständiges Denken und Handeln werden gefördert.

Die Schüler stärken dabei ihre Team- und Führungsqualitäten und beweisen über vier Monate ihre Fähigkeit, komplexe Fragestellungen mit Engagement und Kreativität zu lösen. Auf diese Weise sammeln sie Erfahrungen, die eine frühzeitige berufliche Orientierung und Qualifikation ermöglichen. Spielplattform ist das Internet. Bei erfolgreichem Abschluss des Spiels gibt es ein individuelles Juryfeedback und ein Teilnahme-Zertifikat für spätere Bewerbungsunterlagen.

Die MSG-Schülergruppe gründete eine virtuelle Firma. Als Anerkennung wurden die fünf Teilnehmer stellvertretend von Björn Wirsching von der Sparkasse Tauberfranken mit einer Urkunde des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg und einem Geldpreis in Höhe von 200 Euro ausgezeichnet. *pdw*